

	Objekt: Posch, Leonhard: Luise Fürstin Radziwill
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Klassizismus
	Inventarnummer: 18270848

Beschreibung

Oben gelocht. - Hergestellt im Königlichen Hüttenwerk Gleiwitz.

Vorderseite: Brustbild der Luise Fürstin Radziwill mit Hermelindraperie und Haube nach rechts.

Rückseite: Inkuse Darstellung der Vorderseite. Eingravierter Name und Nummer.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Zinn; gegossen

Maße:

Gewicht: 55.06 g; Durchmesser: 91 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1820
	wer	Leonhard Posch (1750-1831)
	wo	Schlesien
Hergestellt	wann	1820
	wer	Königlich Preußische Eisengießerei (Gleiwitz)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Königlich Preußische Eisengießerei (Gleiwitz)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Luise von Radziwiłł (1770-1836)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Klassizismus
- Medailleur
- Metall
- Modell
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- A. Forschler-Tarrasch, Leonhard Posch (1750-1831). Porträtmodelleur und Bildhauer. Die Kunstmedaille in Deutschland 15 (2002) 131 Nr. 358 (dieses Stück).
- E. Hintze, Gleiwitzer Eisenkunstguss (1928) 32 Nr. 176.
- H. Plötz-Peters, Porzellane der KPM Berlin für den polnisch-preußischen Fürsten Radziwiłł, Keramos 246, 2019, 25-34. 32 Abb. 13 (dieses Stück)..